

Restmüll- und Kunststoffabholtermine für 2024

!! Bitte Bereitstellung ab 6:00 Uhr !!

Kalenderwoche	Jahr 2024	Abfuhr	Kunststoff
2	Montag, 08.01.2024	nur 3 wöchig	
5	Montag, 29.01.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
8	Montag, 19.02.2024	nur 3 wöchig	
11	Montag, 11.03.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
14	Dienstag, 02.04.2024	nur 3 wöchig	
17	Montag, 22.04.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
20	Montag, 13.05.2024	nur 3 wöchig	
23	Montag, 03.06.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
26	Montag, 24.06.2024	nur 3 wöchig	
29	Montag, 15.07.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
32	Montag, 05.08.2024	nur 3 wöchig	
35	Montag, 26.08.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
38	Montag, 16.09.2024	nur 3 wöchig	
41	Montag, 07.10.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
44	Montag, 28.10.2024	nur 3 wöchig	
47	Montag, 18.11.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack
50	Montag, 09.12.2024	nur 3 wöchig	
53/1	Montag, 30.12.2024	3 und 6 wöchig	Gelber Sack

Bio-Abfall: Anmeldung im Gemeindeamt!

Jeden Montag ab 7:00 Uhr bereitstellen!

Voraussichtliche Termine:

Sperrmüll: 11. und 12. April 2024
nur am 13. September 2024

Problemstoffsammlung:

12. April – 13:00 bis 16:00 Uhr
13. September – 14:00 bis 16:00 Uhr

Öli – Sammelstelle am Bauhof!



TROPPMAIR
Felix Troppmair
Transport GmbH
6122 Fritzens
Innstraße 6
05224 / 52 691
office@transporte-troppmair.at
www.transporte-troppmair.at

HER STARKER PARTNER
FÜR EIN SICHERES TRUCKING

LEX



Jährlich fallen in Österreich ca.

983.000 Tonnen

Kunststoffe an, wobei

302.000 Tonnen

davon aus dem Verpackungsbereich stammen.

In Österreich werden

28 %

aller PET-Flaschen wieder zu PET-Flaschen.

Weitere **21 %** werden zu anderen Plastikprodukten und

6 % werden zu anderen Lebensmittelverpackungen.

6 %
21 %
28 %

-79 %



79 % weniger CO₂-Emissionen

Die Produktion von Recycling-PET reduziert die CO₂-Emissionen um 79 %, denn wo weniger Energie verbraucht wird, sinken auch die Emissionen.

Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft



59 % weniger Energieverbrauch

Recycling-Polyester - also PET - ist qualitativ fast gleichwertig zu Primär-Polyester und benötigt nicht einmal die Hälfte der Energie in der Herstellung. Daraus wird z. B. Sportkleidung hergestellt.



Richtig entsorgt und fit für das Recycling

Bei der Sammlung von Kunststoffen gibt es aktuell noch regionale Unterschiede. In der gelben Tonne oder dem gelben Sack werden entweder Hohlkörper (wie Flaschen) oder alle Kunststoffverpackungen (inkl. Hohlkörper) gesammelt. Ab 2023 werden die Sammelsysteme in Österreich vereinheitlicht. Alle sonstigen Kunststoffe gehören in den Restmüll bzw. zum Recyclinghof.

Wusstest du, dass...

aus Altkunststoff noch viel entstehen kann? Die Fallbeispiele von "Rund Geht's" illustrieren die vielen Möglichkeiten.

Über das Kunststoffrecycling.

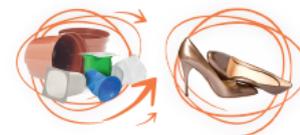


RUND GEHT'S!



Von Alt-PET zu Neu-PET

Um PET-Flaschen zu recyceln, müssen sie sortenrein z. B. nach Farbe sortiert werden. Das geschieht mittels Maschinen und auch händisch. Danach werden sie zu PET-Flakes zerkleinert, gewaschen und zu Granulat verarbeitet, dem Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen.



Von Joghurtbechern & Co zu Damenschuhabsätzen

Gesammelte Kunststoffverpackungen aus Polystyrol (PS) oder Polypropylen (PP) z. B. aus Joghurtbechern werden zerkleinert, gewaschen und sortiert. Mittels Extrusionsverfahren werden sie zu Granulat verarbeitet. Dieses kann aufgeschmolzen und in neue Formen gepresst werden, wie z. B. Damenschuhabsätze.



Jährlich werden in Österreich über

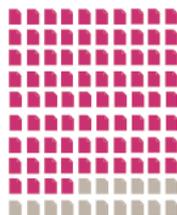
600.000 Tonnen

Altpapier, Kartonagen und Pappe getrennt gesammelt.

Das entspricht

73 Kilogramm

pro Person.



In Österreich werden

84,2 %

der Papier-, Pappe- und Kartonabfälle recycelt.

Fasern

6 x recycelbar

Papierfasern können den Recyclingprozess sechs Mal durchlaufen. Danach sind sie zu kurz.



Richtig entsorgt und fit für das Recycling

Altpapier und Kartonagen müssen über den roten Sammelbehälter gesammelt werden. Sehr große Kartonagen gehören in die Abfallsammelzentren, kleinere Kartons gefaltet oder zerkleinert in den Behälter. Es sind auch bestmöglich alle Klebebänder u. Ä. zu entfernen.

Wusstest du, dass...

aus Altpapier noch viel entstehen kann? Die Fallbeispiele von "Rund Geht's" illustrieren die vielen Möglichkeiten.

Über das Papierrecycling.



RUND GEHT'S!



Von der Tageszeitung zu neuen Papierwaren

Das Altpapier wird zuerst sortenspezifisch getrennt und kommt anschließend in die Papierfabrik. Dort wird es im Pulper zu Brei aufgelöst und mit Chemikalien von der Druckfarbe befreit ("De-Inking"). Danach werden die Fasern schließlich getrocknet und geglättet - und voilà, schon kann es wieder zu neuen Papierwaren verarbeitet werden.

Einsparung von 300 kg CO₂

Die Herstellung von einer Tonne Recyclingpapier spart im Vergleich zu Frischfaserpapier ca. 300 kg CO₂ ein. Das ist so viel wie ein durchschnittliches Auto auf der Strecke von Wien nach Hamburg (etwa 1.000 km) ausstößt.



Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft

